

Mitte Links - CSP Wünnewil-Flamatt

Was wir sind und was wir wollen

Unsere politischen Leitideen

Unsere Aktionen und Aktivitäten

Was wir sind und was wir wollen

Wir sind

- eine unabhängige Ortspartei
- Mitglied der ML-CSP des Sensebezirks, des Kantons Freiburg und der ML-CSP Schweiz
- Mitglied der christlichen Sozialbewegung von Deutschfreiburg
- konfessionell ungebunden

Wir wollen

- die Politik in unserer Gemeinde mitgestalten
- die Politik in der Region und im Kanton beeinflussen
- unsere politische Grundhaltung in diese Politik einbringen

Unsere politischen Leitideen

Das politische Wirken unserer Partei beruht auf einer christlich-sozialen Grundhaltung, in welcher die Lebensqualität des Menschen im Vordergrund steht und Gerechtigkeit, Solidarität und Toleranz die wichtigsten Werte darstellen.

Wir vertreten folgende Grundhaltungen (gerade Schrift):

➤ Wir setzen folgende Schwerpunkte in unserer Tätigkeit (kursive Schrift):

Soziales und Alter

Das politische, wirtschaftliche und soziale Umfeld soll allen Mitbewohnerinnen und Mitbewohnern die gesellschaftliche und wirtschaftliche Integration in unsere Gemeinschaft ermöglichen und deren Lebensqualität sichern helfen.

Kranke, Bedürftige und Benachteiligte sollen von öffentlicher und privater Seite unterstützt werden, wobei Hilfe zur Selbsthilfe im Vordergrund steht.

Alt werden und sterben muss in einem würdigen, sozial integrierten Rahmen möglich sein.

Die Unterstützung der Arbeitslosen und Ausgesteuerten muss ausreichend sein, um deren soziale Integration und den beruflichen Wiedereinstieg zu ermöglichen.

Mann und Frau sind in allen Lebensbereichen gleichberechtigt und gleichgestellt.

- Wir fördern und unterstützen private Initiativen zur Verhinderung und Linderung sozialer und wirtschaftlicher Not.
- Wir befürworten und unterstützen einen aktiven und der Situation angepassten Sozialdienst der Gemeinde. Dieser soll ergänzend wirken, private Hilfe fördern und der Prävention wesentliche Bedeutung zumessen.
- Wir bejahen aber auch die rigorose Bekämpfung des Missbrauchs von sozialer Unterstützung.
- Wir befürworten Arbeitsbeschaffungsprogramme sowie die Bereitstellung von Beratungsstellen und Weiterbildungsmöglichkeiten für Arbeitslose.
- Wir unterstützen Organisationen, die sich für Kranke, Betagte und Familien in der Gemeinde einsetzen und fordern von diesen effiziente und kostengünstige Leistungen.
- Wir setzen uns ein für ein regional ausgewogenes, bedürfnisgerechtes und kostengünstiges Angebot an Pflegeheimen, Spitälern und Betreuungsstätten.

- Wir setzen uns in der Gemeinde für eine aktive Förderung von lebens- und gemeinschaftsfreundlichen Wohnquartieren sowie für die Schaffung von Spielplätzen und Freiräumen für Kinder und Jugendliche ein.

Bildung

Der Auftrag unserer Schulen muss eine ganzheitliche Grundausbildung sein, welche die Persönlichkeitsentwicklung des Kindes fördert und zukunftsorientiertes Wissen vermittelt.

Die Qualität der Schulbildung ist durch einen fachlich und pädagogisch hochwertigen Unterricht, durch eine geeignete Infrastruktur sowie durch dem Lehrziel angepasste Klassengrößen und -formen sicherzustellen.

Die berufliche und soziale Weiterbildung von Jugendlichen und Erwachsenen ist zu fördern.

Die soziale, pädagogische und fachliche Kompetenz des Lehrpersonals wird durch eine Weiterbildung, die den sich stetig ändernden Anforderungen entspricht, erhalten und gesteigert.

- Wir setzen uns ein für den Erhalt und die Schaffung der für die Erreichung der Ausbildungsziele notwendigen Infrastruktur, wobei zweckmässige und wirtschaftliche Lösungen anzustreben sind.
- Wir befürworten ausgewogene Schulprogramme, die Persönlichkeit, Kreativität und Wissen der Kinder und Jugendlichen fördern.
- Wir befürworten Projekte, Lager und dergleichen, welche geeignet sind, die Kinder und Jugendliche in den obenerwähnten Belangen zu fördern und die einen positiven Einfluss auf ihre Gesundheit haben.
- Wir befürworten und unterstützen eine Schulhaus- und Bildungskultur, welche sich durch gegenseitige Wertschätzung und friedliche Konfliktbewältigung auszeichnet.

Jugend

Für die Jugend sind Rahmenbedingungen und Aktionsmöglichkeiten zu schaffen, welche eine körperlich und geistig gesunde Entwicklung gewährleisten und den Einstieg ins Berufs- und Erwachsenenleben ermöglichen.

Wollen die Gesellschaft und die Wirtschaft zukunftsfähig sein, so müssen sie die Kompetenzen der jungen Menschen optimal fördern. Angesichts der demografischen Entwicklung wird diese Aufgabe immer wichtiger.

Die ausserschulische Jugendarbeit in den Jugendvereinen wie der Jubla sowie in den Sport-, Kultur- und Musikvereinen leistet einen wichtigen Beitrag an die körperliche und geistige Entwicklung der Jugendlichen. Die ausserschulische Jugendarbeit orientiert sich nicht primär an den Problemen der Jugendlichen, sondern an ihren Ressourcen.

- Wir fordern den Gemeinderat auf, eine aktive Jugendpolitik zu betreiben.
- Wir setzen uns ein für ein breites Angebot von Ausbildungsplätzen für leistungsstarke, normal begabte, leistungsschwächere wie auch für die behinderte Jugendliche.
- Wir unterstützen die Bestrebungen zur Einführung ausserschulischer Betreuungsangebote wie Tagesstrukturen oder Tagesschulen.
- Die Gemeinde soll alle Formen der ausserschulischen Jugendarbeit stärker finanziell unterstützen.

Kultur und Sport

Ein vielseitiges und intensives kulturelles und sportliches Leben ist eine wichtige Voraussetzung für die individuelle Entwicklung, für die Gesundheit und für den gesellschaftlichen Zusammenhalt.

Kulturelles Schaffen beruht in erster Linie auf privater Leistung und Initiative.

Die öffentliche Hand hat den Auftrag, das kulturelle Leben in einer Gemeinschaft zu fördern und zu unterstützen.

- Wir setzen uns ein für den Erhalt des reichhaltigen Vereinslebens in unserer Gemeinde und für die Förderung von kulturellen und sportlichen Anlässen.
- Wir fordern eine gezielte, auf klaren Kriterien beruhende Unterstützung kultureller und sportlicher Organisationen und Anlässe durch die Gemeinde. Die Unterstützung ist komplementär zu den privaten Leistungen und prioritär für die Jugendförderung einzusetzen.
- Es ist uns ein Anliegen, dass alle Einwohnerinnen und Einwohner Zugang zum kulturellen und sportlichen Angebot in unserer Gemeinde haben.

Umwelt, Verkehr und Raumplanung

Die Schonung der Natur und der Erhalt von Frei- und Erholungsräumen sind wesentliche Elemente der Lebensqualität und durch eine klar definierte und durchsetzbare Raumordnung sicherzustellen.

In Wohngebieten sind die Bedürfnisse und Anliegen der Bewohner und der schwächsten Verkehrsteilnehmer in den Vordergrund zu stellen.

Die Kosten der Abfallbewirtschaftung sind durch deren Verursacher zu tragen. Eine deutliche Reduktion der Abfallmenge und eine konsequente Trennung der Abfälle ist anzustreben.

- Die Wohnqualität insbesondere in Flamatt ist durch Massnahmen zur Reduktion der Verkehrsimmissionen und zur Steigerung der Verkehrssicherheit zu verbessern

- Wir streben eine Verbesserung der Verkehrssicherheit im Bereich des Langsamverkehrs durch die Schaffung von Radstreifen und den Ausbau der Trottoirs an.
- Wir vertreten eine Raum- und Siedlungspolitik, welche auf die Bewahrung und Verbesserung der Wohnqualität in unserer Gemeinde hinzielt und der Zerstückelung unserer Landschaft Einhalt gebietet.
- Wir werden weiterhin einen konkreten Beitrag für unsere Umwelt in Form des "Bring und Nimm Tages" leisten.

Wirtschaft und Arbeit

Eine "gesunde" wirtschaftliche Entwicklung ist notwendig.

Die Schaffung und der Erhalt von Arbeitsplätzen in unserer Gemeinde ist ein vorrangiges Anliegen. Dies darf allerdings nicht zulasten der Wohnbevölkerung oder der Umwelt erfolgen.

- Wir wollen die Qualität des Wirtschaftsstandortes Wünnewil-Flamatt fördern. Die Anliegen der Bevölkerung und der Umwelt sind dabei zu beachten.
- Wir erwarten vom Gemeinderat eine enge, aktive Zusammenarbeit mit Kanton und Bezirk zur Formulierung und Umsetzung einer klaren, zielgerichteten Wirtschaftsförderungspolitik.
- Wir unterstützen die Schaffung von regionalen Arbeitszonen im Sensebezirk.

Finanzen

Der Finanzhaushalt der Staats- und Gemeindewesen muss auf lange Sicht ausgeglichen gestaltet werden.

Die Besteuerung ist auf eine gerechte, sozial abgestufte Basis zu stellen.

Die Steuerhinterziehung und der Steuerbetrug sind energisch zu bekämpfen.

Der Finanzausgleich zwischen dem Kanton und den Gemeinden sowie unter den Gemeinden muss die Ressourcen und die speziellen Lasten angemessen berücksichtigen.

- Wir fordern für unsere Gemeinde die Beibehaltung eines ausgeglichenen Finanzhaushaltes und mittelfristig eine deutliche Reduktion der Schulden ohne Steuererhöhung.
- Wir erwarten die Ausschöpfung von Einsparungsmöglichkeiten insbesondere durch vermehrte Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden, durch Effizienzsteigerung in der öf-

fentlichen Verwaltung und durch die Delegation von gemeinnützigen und gemeinwirtschaftlichen Aufgaben an Private.

- Wir verlangen eine klare Priorisierung von neuen Investitionen und deren Beschränkung auf das wirklich Notwendige.
- Wir erwarten längerfristig eine Reduktion des Steuersatzes der Gemeinde.

Ausländische Mitbewohner

Fremdländische Mitbewohnerinnen und Mitbewohner sowie Flüchtlinge und deren Familien sollen mit Toleranz und Verständnis aufgenommen werden.

Die Integration von ausländische Mitbewohnern und Mitbewohnerinnen ist zu fördern, doch sind von diesen auch eigene, angemessene Anstrengungen zur Integration zu fordern.

Der Missbrauch des Aufenthalts- und Gastrechtes ist mit allen rechtlich möglichen Massnahmen zu bekämpfen.

Jede Form von Rassismus wird entschieden abgelehnt.

- Wir unterstützen Massnahmen im Schulbereich zur sprachlichen und kulturellen Eingliederung der fremdsprachigen Kinder.
- Wir unterstützen Massnahmen durch Gemeinde und Private, welche auf eine stärkere Integration der ausländischen Bevölkerung zielen.
- Wir wollen die Chancen von fremdsprachigen Kindern mit Massnahmen im Vorschulbereich fördern.
- Wir erwarten vom Gemeinderat und der Einbürgerungskommission weiterhin eine offene Politik der Einbürgerung von ausländischen Mitbewohnerinnen und Mitbewohnern, sofern diese ihrerseits ihren Willen und ihre bisherigen Anstrengungen zur sozialen Integration in unsere Gesellschaft glaubwürdig darlegen können.

Staat und Gemeinde

Zwischen Kanton, Bezirk und Gemeinden soll eine klare Aufgabenteilung bestehen, welche sowohl Pflichten wie auch Kompetenzen regelt.

Interkommunale und regionale Zusammenarbeit ist auch über die Kantonsgrenze zu fördern.

Der Kanton soll Aufgaben an die Gemeinde delegieren, die von dieser effizienter und kompetenter erledigt werden können.

Die Gemeinde soll nicht Aufgaben übernehmen, welche Private effizienter leisten können.

- Wir setzen uns dafür ein, dass unsere Gemeinde in allen Bereichen, in welchen sie die Kosten oder Kostenanteile zu tragen hat, auch über entsprechende Mitsprache- und Entscheidungskompetenzen verfügt.
- Wir setzen uns ein für die Einheit unserer Gemeinde und für ein harmonisches Zusammenleben der beiden Dörfer Wünnewil und Flamatt.
- Wir fordern vom Gemeinderat eine ausgewogene und offene Informationspolitik.
- Wir fordern vom Gemeinderat den frühzeitigen und vermehrten Einbezug von Interessengruppen und Parteien bei der Meinungsbildung zu wichtigen gemeindepolitischen Fragen.
- Wir streben eine ausgeglichene Vertretung beider Geschlechter und beider Dörfer in Kommissionen und politischen Gremien an.

Unsere Aktionen und Aktivitäten

Partei - intern

Die Partei wird durch einen Vorstand geleitet. Dieser wird durch die Generalversammlung der Parteimitglieder gewählt, welche auch Entscheide von grundsätzlicher Bedeutung trifft.

Die politische Meinungsbildung der Partei erfolgt vor allem durch Informationen und durch Parteiveranstaltungen. Zu letzteren können Gäste und Referenten eingeladen werden. Sie sind im Normalfall auch für Nichtmitglieder offen.

Die Partei unterstützt die politische Weiterbildung ihrer aktiven und potenziellen Vertreterinnen und Vertretern in politischen Gremien (Behörden, Legislativen, Kommissionen).

Sie strebt eine starke Vertretung der Partei in den wichtigen Gremien an und bietet ihren Kandidatinnen und Kandidaten die bestmögliche Unterstützung bei ihrer politischen Arbeit.

Der innere Zusammenhang der Mitglieder wird durch die Organisation von geselligen Anlässen aktiv gefördert.

In der Gemeinde- und Regionalpolitik

Die Partei organisiert öffentliche Anlässe zur politischen Meinungsbildung und führt Aktionen im sozialen, kulturellen und Umweltbereich durch.

Sie verfasst Stellungnahmen, Motionen, Postulate, Initiativen zu politischen Themen.

Sie vertritt ihre Haltung in der Öffentlichkeit, im Generalrat, an politischen Versammlungen und in der Presse.

Sie beteiligt sich an Wahlen auf Gemeinde-, Bezirks- und Kantonsebene. Sie übernimmt die Selektion, Vorbereitung und Unterstützung der Kandidatinnen und Kandidaten.

Sie delegiert Vertreterinnen und Vertreter in Kommissionen und andere Gremien.

Sie berät und unterstützt ihre Mitglieder in diesen Gremien. Diese vertreten grundsätzlich ihre persönliche Meinung, orientieren sich dabei jedoch am politischen Leitbild der Partei. Sie informieren die Partei über alle wichtigen Fragen und Vorkommnisse in den entsprechenden Gremien, soweit sie dabei nicht die Geheimhaltungspflicht verletzen.

Der Vorstand oder die von der Parteiversammlung bezeichnen Personen, welche gegenüber Behörden und andern politischen Gremien sowie in der Öffentlichkeit die offizielle Meinung der Partei vertreten.

Die CSP bildet alleine oder zusammen mit anderen ihr nahe stehenden Parteien oder Gruppierungen eine Fraktion im Generalrat.